

## **Bundesakademie für Schießwesen gegründet**

**– DSB, DJV, DEVA und BVS bündeln Kompetenzen für einheitliche Lösungen im Schießwesen –**

Mitte März 2006 wurde die Bundesakademie für Schießwesen (BAS) gegründet. Die Gründungsverbände sind der Bundesverband Schießstätten (BVS), die Deutsche Versuchs- und Prüf-Anstalt für Jagd- und Sportwaffen (DEVA), der Deutscher Jagdschutz-Verband (DJV) und der Deutsche Schützenbund (DSB). Das erklärte Ziel der Kooperationspartner ist es, die vorhandenen Kompetenzen auf den vielfältigen Problemfeldern des Schießens und der Schießstätten zu bündeln und einheitliche Lösungsansätze zu erarbeiten.

Die Bundesakademie für Schießwesen hat keine eigene Rechtspersönlichkeit. Ihre Aufgaben sind in der Gründungsvereinbarung wie folgt festgelegt:

- Erstellung und Herausgabe der Schießstand-Richtlinien,
- Aus- und Fortbildung von Schießstandsachverständigen,
- Beratung von Schießstandbetreibern und Behörden, im Rahmen von Errichtung und Betrieb von Schießstätten,
- Gutachterliche Klärung von Zweifelsfragen bei der Anwendung der Schießstand-Richtlinien gegenüber Schießstandbetreibern und Behörden,
- Aus- und Fortbildung von Schießstandbetreibern.

Auch mit den Fragen der Munitionskomponenten und der zukünftigen Ausgestaltung der Schießstätten wird sich die BAS auseinandersetzen. Die Führung der BAS erfolgt durch einen Vorstand, dem die Vertreter der Gründungsverbände angehören. Den Vorsitz hat der Vertreter des Deutschen Schützenbundes, die Verwaltung der BAS wird von der DEVA übernommen. Ein wesentliches Ziel der Bundesakademie für Schießwesen ist die Einbindung und Abstimmung aller betroffenen Verbände, deshalb wird ein Beirat installiert, dem als tragende Säule alle anerkannten Schießsportverbände angehören sollen. Auch das Bundesministerium des Innern wurde gebeten, einen Sitz im Beirat zu übernehmen.

Die Aufgabe des Beirates liegt – neben der Einbindung aller Betroffenen – darin, zu behandelnde Problemfelder zu identifizieren und Lösungsansätze zu diskutieren. Darüber hinaus wird die Aus- und Fortbildung der Schießstandsachverständigen ein wesentlicher Aspekt der

Arbeit der BAS sein. Der Bundesreferent Schießstandsachverständige des Deutschen Schützenbundes, Dieter Stiefel, der schon bisher die Aus- und Fortbildung der Schießstandsachverständigen geleitet hat, wird seine Arbeit in der neu gegründeten Bundesakademie fortführen. Daneben wird ein weiterer Schwerpunkt die Ausbildung der Schießstandbetreiber selbst sein, die sich mit dem neuen Waffenrecht und vor allen den Vorgaben des Umweltrechts völlig neuen Anforderungen ausgesetzt sehen. Der Sitz der Bundesakademie für Schießwesen wird neben dem Schulungs- und Ausbildungszentrum Wiesbaden der Sitz der DEVA in Altenbeken sein.